



ÖKV-Österreichische Meisterschaft sowie ÖKV-Jugend- und ÖKV- ParAgility-Staatsmeisterschaft ab 2026

Durchführungsbestimmungen

1. Allgemein

Dieses Turnier erhält für die Leistungsklasse 1, 2 und Oldies Terminschutz. Dazu zählen auch Open-Läufe.

Am zweiten vollen Wochenende im Juni werden in einer gemeinsamen Veranstaltung die **ÖKV-Österreichische Mannschafts-Meisterschaft der LK1, LK2, LK Oldies und LK Jugend** und die **ÖKV-Österreichische Einzel-Meisterschaft der LK1, LK2 und LK Oldies** sowie die **ÖKV-Staatsmeisterschaft für Jugend und ParAgility** ausgetragen.

Der geplante **Turnierablauf**, sowohl für die Österreichische Meisterschaft Mannschaft und für Einzel als auch für die ÖKV- Jugend- und ParAgility-Staatsmeisterschaft, ist rechtzeitig in Form eines Zeitplans zu veröffentlichen.

Es müssen **zwei getrennte Parcoursflächen** lt. gültigem Agility-Reglement verwendet werden. Bei besonderen Situationen kann eine **Ausnahmeregelung** von der FK-Agility erteilt werden. Der Veranstalter muss das Ansuchen diese Ausnahmeregelung bei der FK-Agility per Mail: fk-agility@agility4u.at schriftliche einbringen.

Es dürfen ausschließlich Geräte lt. gültigem Agility-Reglement verwendet werden. Für die jeweiligen Größenklassen gelten die **max. Sprunghöhen**.

2. Startberechtigt

Teilnahmeberechtigt an allen Bewerben der Österreichischen Meisterschaft und der ÖKV-Jugend- und ParAgility-Staatsmeisterschaften sind grundsätzlich alle **österreichischen Teams** (d.h. Hund mit aktiver ÖKV-Agility-Lizenz **UND** Hundeführer mit österreichischem Hauptwohnsitz). Im Zweifelsfall kann der Veranstalter bzw. der Überwacher von Startern einen Nachweis des österreichischen Hauptwohnsitzes verlangen. Jeder Hundeführer kann an diesen Bewerben mit **max. 4 Hunden** pro Tag teilnehmen.



a. ÖKV-Österreichische Meisterschaft Mannschaft

Diese ist offen für alle Hunde der LK 1, LK 2, LK Oldies und der LK Jugend (wobei der Hund an diesem Tag nur mit dem Jungendstarter starten darf).

Die Mannschaften können innerhalb ihrer Größenklasse (Mannschaft: Large/Intermediate, Mannschaft: Medium/Small) von den Hundeführer frei gebildet werden, unabhängig von der Leistungsklasse des Hundes, sowie der Ortsgruppen- bzw. Verbandskörperschafts-zugehörigkeit der Hundeführer.

Jede Mannschaft besteht aus **mindestens drei - höchstens vier Teams** (HF + Hund). Die Mannschaft muss aus **mindestens zwei verschiedenen Hundeführern** gebildet werden.

Ein **Erstantritt** ist bei dieser Veranstaltung **nicht möglich**.

b. Österreichische Meisterschaft Einzel

Diese ist offen für alle Hunde der LK 1, LK 2 und der LK Oldies.

Ein **Erstantritt** ist bei dieser Veranstaltung **nicht möglich**.

c. ÖKV-Jugend-Staatsmeisterschaft

Es sind alle Jugendlichen, welche in diesem Jahr 15 Jahre alt werden oder jünger sind, startberechtigt.

Jugendliche, die mit einem Oldie-Hund bei der ÖKV-Jugend-Staatsmeisterschaft starten, laufen in ihrer Größenklasse mit reduzierter Sprunghöhe mit.

Ein **Erstantritt** ist bei dieser Veranstaltung **nicht möglich**.

d. ÖKV-ParAgility-Staatsmeisterschaft

Es sind alle Hundeführer mit einer belegbaren Behinderung (Behindertenausweis) startberechtigt.

Für die Klasse „ParAgility“ können bei Bedarf weitere gesonderte Durchführungsbestim-mungen veröffentlicht werden.

ParA-Starter, die mit einem Oldie-Hund bei der ÖKV-ParAgility-Staatsmeisterschaft starten, laufen in ihrer Größenklasse mit reduzierter Sprunghöhe mit.



3. Termin

Termin, Richter und Überwacher können aus der ÖKV-Homepage entnommen werden:
<https://agility.oekv.at/de/termine/>

4. Ablauf

a. Österreichische Meisterschaft Mannschaft

Diese wird mit **Large/Intermediate Mannschaften** und **Medium/Small Mannschaften** der Leistungsklasse 1, 2, Oldies und Jugend ausgetragen. Alle Hunde starten mit der für ihre Größenklasse vorgesehenen max. Sprunghöhe.

Alle teilnehmenden Mannschaften absolvieren **einen Agility-Open- und einen Jumping-Open-Lauf**. Alle Teams einer Mannschaft starten unmittelbar hintereinander. Die Oldies starten mit reduzierter Sprunghöhe gemäß gültigem ÖKV Agility-Reglement.

Alle Mannschaften starten in **beiden Durchgängen** in der vom Veranstalter festgelegten Reihenfolge, d.h. es gibt im **Mannschaftsbewerb** **keine gestürzte Startreihenfolge**.

Hierbei ist darauf zu achten, dass Mehrfachstarter wenn möglich mindestens 2 Mannschaften dazwischen haben. Bei mehreren Besichtigungsgruppen ist die Startreihenfolge so zu wählen, dass Mehrfachstarter noch genug Zeit haben den Hund zu holen, auch wenn Sie in der letzten Besichtigungsgruppe eingeteilt sind.

b. Österreichische Meisterschaft Einzel

In den Leistungsklassen 1, 2 und Oldies werden je **ein Agility- und ein Jumping-Lauf** in der jeweiligen Leistungs- und Größenklasse absolviert. Alle Hunde starten mit der für ihre Größenklasse vorgesehenen max. Sprunghöhe.

Als erster Lauf wird der Jumping absolviert. Beim ersten Lauf kann die Startreihenfolge der Teams vom Veranstalter festgelegt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass bei Mehrfachstartern möglichst viele Teams dazwischen sind. Bei mehreren Besichtigungsgruppen ist die Startreihenfolge so zu wählen, dass Mehrfachstarter noch genug Zeit haben den Hund zu holen, auch wenn Sie in der letzten Besichtigungsgruppe eingeteilt sind.

Die Startreihenfolge des **Agility-Laufes** erfolgt in **gestürzter Reihenfolge** auf Basis des Ergebnisses des Jumping-Laufes. Bei Mehrfachstartern wird, wenn möglich, der schlechter platzierte Hund in der Startreihenfolge nach vor gereiht, sodass mindestens 5 Teams dazwischen starten. Sollte eine Verschiebung des schlechter platzierten Hundes nicht im vorgenannten Ausmaß möglich sein, erhält der Hundeführer max. 5 Minuten Zeit vom



Durchlaufen des Ziels mit dem vorherigen Hund bis zum an den Start gehen des nächsten Hundes. Teams mit gleichen Fehlerpunkten und Zeit können vom Veranstalter innerhalb derselben Gruppe frei gereiht werden.

Die Besichtigungsgruppen erfolgen immer auf Basis der entsprechend aktuellen Starterliste.

Ist vom Veranstalter nur eine Besichtigungsgruppe vorgesehen, so wird eine Zeit von 5 Minuten nach der Besichtigung zum Holen der Hunde berücksichtigt.

c. ÖKV-Jugend-Staatsmeisterschaft

In allen vier Größenklassen werden **ein Agility- und ein Jumping-Lauf** in der LK Jugend (Schwierigkeitsgrad LK1) durchgeführt. Alle Hunde starten mit der für ihre Größenklasse vorgesehenen max. Sprunghöhe. Teilnehmer, die mit einem Oldie-Hund starten, laufen mit reduzierter Sprunghöhe für Oldie-Hunde mit.

Als erster Lauf wird der Jumping absolviert. Beim ersten Lauf kann die Startreihenfolge der Teams vom Veranstalter festgelegt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass bei Mehrfachstartern möglichst viele Teams dazwischen sind. Bei mehreren Besichtigungsgruppen ist die Startreihenfolge so zu wählen, dass Mehrfachstarter noch genug Zeit haben den Hund zu holen, auch wenn Sie in der letzten Besichtigungsgruppe eingeteilt sind.

Die Startreihenfolge des **Agility-Laufes** erfolgt in **gestürzter Reihenfolge** auf Basis des Ergebnisses des Jumping-Laufes. Bei Mehrfachstartern wird, wenn möglich, der schlechter platzierte Hund in der Startreihenfolge nach vor gereiht, sodass mindestens 5 Teams dazwischen starten. Sollte eine Verschiebung des schlechter platzierten Hundes nicht im vorgenannten Ausmaß möglich sein, erhält der Hundeführer max. 5 Minuten Zeit vom Durchlaufen des Ziels mit dem vorherigen Hund bis zum an den Start gehen des nächsten Hundes. Teams mit gleichen Fehlerpunkten und Zeit können vom Veranstalter innerhalb derselben Gruppe frei gereiht werden.

Die Besichtigungsgruppen erfolgen immer auf Basis der entsprechend aktuellen Starterliste.

Ist vom Veranstalter nur eine Besichtigungsgruppe vorgesehen, so wird eine Zeit von 5 Minuten nach der Besichtigung zum Holen der Hunde berücksichtigt.



d. ÖKV-ParAgility-Staatsmeisterschaft

Es werden **ein Agility- und ein Jumping-Lauf** mit den dort definierten Anforderungen der LK ParAgility durchgeführt. Alle Hunde starten mit der für ihre Größenklasse vorgesehenen max. Sprunghöhe. Teilnehmer, die mit einem Oldie-Hund starten, laufen mit reduzierter Sprunghöhe für Oldie-Hunde mit.

Als erster Lauf wird der Jumping absolviert. Beim ersten Lauf kann die Startreihenfolge der Teams vom Veranstalter festgelegt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass bei Mehrfachstartern möglichst viele Teams dazwischen sind. Bei mehreren Besichtigungsgruppen ist die Startreihenfolge so zu wählen, dass Mehrfachstarter noch genug Zeit haben den Hund zu holen, auch wenn Sie in der letzten Besichtigungsgruppe eingeteilt sind.

Die Startreihenfolge des **Agility-Laufes** erfolgt in **gestürzter Reihenfolge** auf Basis des Ergebnisses des Jumping-Laufes. Bei Mehrfachstartern wird, wenn möglich, der schlechter platzierte Hund in der Startreihenfolge nach vor gereiht, sodass mindestens 5 Teams dazwischen starten. Sollte eine Verschiebung des schlechter platzierten Hundes nicht im vorgenannten Ausmaß möglich sein, erhält der Hundeführer max. 5 Minuten Zeit vom Durchlaufen des Ziels mit dem vorherigen Hund bis zum an den Start gehen des nächsten Hundes. Teams mit gleichen Fehlerpunkten und Zeit können vom Veranstalter innerhalb derselben Gruppe frei gereiht werden.

Die Besichtigungsgruppen erfolgen immer auf Basis der entsprechend aktuellen Starterliste.

Ist vom Veranstalter nur eine Besichtigungsgruppe vorgesehen, so wird eine Zeit von 5 Minuten nach der Besichtigung zum Holen der Hunde berücksichtigt.

5. Wertungsmodus

a. ÖKV-Österreichische Mannschafts-Meisterschaft

Die **Standardzeit** der jeweiligen Größenklasse (Large/Intermediate bzw. Medium/Small) wird in allen Läufen **wie folgt festgelegt**. Zeit des schnellsten Null-Fehler-Laufes (bzw. des Laufs mit der geringsten Fehleranzahl) **x 1,3** (auf-/abgerundet auf volle Sekunden). Als **Maximalzeit** wird jeweils die 1,5fache Standardzeit der betreffenden Größenklasse festgelegt (auf-/abgerundet auf volle Sekunden).

Bei jedem der beiden Läufe werden pro Mannschaft die besten drei Wertungen (nach Fehlern und Zeit) zusammengezählt, die schlechteste Wertung wird gestrichen.

Für die Gesamtwertung werden die beiden Laufergebnisse nach Fehlern und Zeit zusammengezählt. Bei Fehlerequalstand entscheidet die bessere Gesamtzeit.



Jede **Disqualifikation** eines Teams in einem Lauf wird mit 100 Fehlerpunkten und einer Laufzeit von 100 Sekunden gewertet. Damit verbleibt jede Mannschaft auf jeden Fall in der Gesamtwertung des Österreichischen Meisterschaft Mannschaft, unabhängig von der Anzahl der Disqualifikationen ihrer Mannschaftsmitglieder.

b. ÖKV-Österreichische Meisterschaft Einzel

Die **Standardzeit** in der jeweiligen Größenklasse (Large, Intermediate, Medium, Small) wird in allen Läufen **wie folgt festgelegt**: Zeit des Erstplatzierten x **1,3** (auf-/abgerundet auf volle Sekunden). Als **Maximalzeit** wird jeweils die 1,5-fache Standardzeit der betreffenden Kategorie festgelegt (auf-/abgerundet auf volle Sekunden).

Die einzelnen Läufe werden gemäß gültigem Agility-Reglement gereiht und für die **Gesamtwertung** nach **Fehlern und Zeit** zusammengezählt. Bei Fehlergleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit.

c. ÖKV-Jugend-Staatsmeisterschaft

Die **Standardzeit** in der jeweiligen Größenklasse (Large, Intermediate, Medium, Small) wird in allen Läufen **wie folgt festgelegt**: Zeit des Erstplatzierten x **1,3** (auf-/abgerundet auf volle Sekunden). Als **Maximalzeit** wird jeweils die 1,5-fache Standardzeit der betreffenden Kategorie festgelegt (auf-/abgerundet auf volle Sekunden).

Disqualifikationen in einem Lauf werden mit 100 Fehlerpunkten und einer Laufzeit von 100 Sekunden gewertet, d.h. jedes teilnehmende Team bleibt auf jeden Fall in der Gesamtwertung.

Die einzelnen Läufe werden unter Berücksichtigung der genannten Disqualifikationsregelung gemäß gültigem Agility-Reglement gereiht und für die Gesamtwertung nach Fehlern und Zeit zusammengezählt.

Bei Fehlergleichstand entscheidet der bessere A-Lauf. Eine Rangvergabe erfolgt nur bei weniger als 200 Fehlerpunkten.

d. ÖKV-ParAgility-Staatsmeisterschaft

Alle teilnehmenden Teams werden gemeinsam gewertet.

Es wird weder eine Standard- noch eine Höchstzeit vorgegeben. Disqualifikationen werden mit 100 Fehlerpunkten und einer Laufzeit von 100 Sekunden gewertet.

Die einzelnen Läufe werden unter Berücksichtigung der genannten Disqualifikationsregelung gemäß gültigem Agility-Reglement gereiht und für die



Gesamtwertung nach Fehlern und Zeit zusammengezählt.

Bei Fehlergleichstand entscheidet der bessere A-Lauf. Eine Rangvergabe erfolgt nur bei weniger als 200 Fehlerpunkten.

6. Siegerehrung

Es ist dem Veranstalter überlassen, wann er die Siegerehrungen zeitlich einplant. Die Siegerehrung soll ein Festakt sein, der die neuen Österreichischen Meister und Jugend- bzw. ParAgility-Staatsmeister würdigt (Bundeshymne, Österreich Fahne, eventuell Bundesländerfahnen, ...).

Dem Veranstalter steht es frei die Bundeshymne bei jeder Siegerehrung der einzelnen Klassen oder am Ende der Siegerehrungen mit allen geehrten Klassen gemeinsam abzuspielen.

a. ÖKV-Österreichische Meisterschaft Mannschaft

Die erstplatzierte Mannschaft erhält den Titel „**Österreichischer Mannschaftsmeister Large/Intermediate + Jahreszahl**“, „**Österreichischer Mannschaftsmeister Medium/Small + Jahreszahl**“ die zweitplatzierte Mannschaft „**Österreichischer Vize-Mannschaftsmeister Large/Intermediate + Jahreszahl**“, „**Österreichischer Vize-Mannschaftsmeister Medium/Small + Jahreszahl**“.

An die ersten 3 Mannschaften werden bei der Siegerehrung Medaillen, Pokale oder Rosetten vergeben und die Bundeshymne abgespielt.

b. ÖKV-Österreichische Meisterschaft Einzel

Der Erstplatzierte der LK1 erhält den Titel „**ÖKV-Österreichischer Meister + Jahreszahl der LK1**“, der Zweitplatzierte „**ÖKV-Österreichischer Vizemeister + Jahreszahl der LK1**“.

Der Erstplatzierte der LK2 erhält den Titel „**ÖKV-Österreichischer Meister + Jahreszahl der LK2**“, der Zweitplatzierte „**ÖKV-Österreichischer Vizemeister mit Jahreszahl der LK2**“.

Der Erstplatzierte der LK Oldies erhält den Titel „**ÖKV-Österreichischer Meister + Jahreszahl der LK Oldies**“, der Zweitplatzierte „**ÖKV-Österreichischer Vizemeister + Jahreszahl der LK Oldies**“.

Sämtliche Titel werden in allen Größenklassen vergeben.

An die ersten 3 Plätze werden bei der Siegerehrung Rosetten, Medaillen oder Pokale vergeben und die Bundeshymne abgespielt.



c. ÖKV-Jugend-Staatsmeisterschaft

Der Erstplatzierte erhält den Titel „**ÖKV-Jugend-Staatsmeister + Jahreszahl**“, der Zweitplatzierte „**ÖKV-Jugend-Vizestaatsmeister + Jahreszahl**“.

Die Titel werden in allen Größenklassen vergeben.

An die ersten 3 Plätze werden bei der Siegerehrung Rosetten, Medaillen oder Pokale vergeben und die Bundeshymne abgespielt.

d. ÖKV-ParAgility-Staatsmeisterschaft

Der Erstplatzierte erhält den Titel „**ÖKV-ParAgility-Staatsmeister + Jahreszahl**“, der Zweitplatzierte „**ÖKV-ParAgility-Vizestaatsmeister + Jahreszahl**“.

An die ersten 3 Plätze werden bei der Siegerehrung Rosetten, Medaillen oder Pokale vergeben und die Bundeshymne abgespielt.

7. Startgebühren

Österreichische Mannschafts-Meisterschaft pro Team (Hund+Hundeführer)	18,00 Euro
Österreichische Einzel-Meisterschaft	24,00 Euro
ÖKV-Jugend-Staatsmeisterschaft	18,00 Euro
ÖKV-ParAgility-Staatsmeisterschaft	24,00 Euro

Eine **Teilnahme** ist nur dann möglich, wenn **bis zum Meldeschluss** ordnungsgemäß über Dognow gemeldet wurde und die Startgebühr auf das vom Veranstalter angeführte Konto eingetroffen ist.

Die Startgebühr wird bei der Meldung fällig und wird bei Abmeldung nach Meldeschluss sowie bei Abwesenheit nicht rückerstattet.

8. Sonstiges

Neben der **elektronischen Zeitnehmung** müssen **zwei weitere Zeitprotokolle** geführt und mindestens ein Jahr archiviert werden. Die Zeiten sind soweit möglich auch im Falle einer etwaigen Disqualifikation des Teams zu notieren.

Ein **VAR-System kann eingesetzt** werden.

Bei der Österreichischen Meisterschaft Mannschafts- und Einzelbewerb, sowie der Jugend-Staatsmeisterschaft und ParAgility-Staatsmeisterschaft ist ein von der FK Agility nominierter **Überwacher** im Einsatz. Den Kostenersatz für den Überwacher übernimmt der Veranstalter (pro Wochenende € 75,- zuzüglich km-Geld, Verpflegung und allfällige Übernachtung). Der Überwacher hat auf die korrekte Auslegung des Reglements zu achten und ist befugt, mit



dem Agilityrichter bei Unklarheiten zu sprechen. Die letzte Entscheidung hat allerdings **IMMER** der amtierende Agilityrichter.

Der Überwacher ist außerdem berechtigt jederzeit Richterblätter und Wertungen einzusehen, wie auch stichprobenartig die Laufzeiten mit zu stoppen und zu kontrollieren. Im Anlassfall kann er auch eine zusätzliche Handzeitmessung anfordern. Im Zweifelsfall entscheidet der gerade amtierende Richter nach Rücksprache mit dem Überwacher mit welcher Laufzeit letztendlich ausgewertet wird.

Allfällige **Einsprüche** von Hundeführern sind unverzüglich am Turniertag in (hand-)schriftlicher Form und bei gleichzeitigem Erlag einer Einspruchsgebühr von 150 Euro in bar, jedoch in jedem Fall noch vor Beginn der Siegerehrung, beim Überwacher einzubringen. **Hierfür muss der Veranstalter die Ergebnislisten zumindest in Dognow zeitgerecht vor der Siegerehrung veröffentlichen.** Über jeden korrekt eingebrachten Einspruch ist durch den Überwacher noch vor Beginn der Siegerehrung eine Entscheidung zu treffen und dem Einspruchswerber mitzuteilen. Wird einem Einspruch stattgegeben, so wird die erlegte Einspruchsgebühr sofort retourniert, bei Ablehnung verfällt diese zu Gunsten des Veranstalters. Nachträgliche Einsprüche können nicht eingebracht werden.

Es sind alle gültigen Tierschutz- und Veterinärbestimmungen einzuhalten.

Für alle teilnehmenden Hunde sind bei allen Bewerben **Veterinärkontrollen** am Veranstaltungstag möglich (Kontrolle des Impfpasses und ggf. der Identität und des Allgemeinzustandes des Hundes).

Ein Antritt ist nur bei Vorlage eines **gültigen Impfpasses mit einer gültigen Tollwutimpfung möglich**. Dies muss vom Veranstalter kontrolliert werden. Eine Haftpflichtversicherung in der gesetzlichen Mindesthöhe muss vorliegen und obliegt der Eigenverantwortung des Starters.

Bei allen Veranstaltungen müssen medizinische und tierärztliche **Notfall-Adressen** und Telefonnummern deutlich sichtbar angebracht werden.

Diese Bestimmungen gelten bis auf Widerruf.